
KALKWERK RYGOL GMBH & CO.KG
SAKRET TROCKENBAUSTOFFE



EG SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Anhang II der EU-Verordnung 1907/2006

Für SAKRET-Produktgruppe 2.1 - weiß

Version: 6

überarbeitet am: 31.01.2008

Druckdatum: 23.06.08

Produkte der SAKRET-Produktgruppe 2.1 - weiß:

Dachdeckermörtel DM weiß
Dünnbettmörtel GMS/KMS weiß
Flex-Fassadenspachtel leicht FSP-L
Flexfuge FFM bahamabeige
Fugenfarbig FF
Fugen grau FG hellgrau, mittelgrau
Fugenschlämmörtel extra FMe bahamabeige
Fugenschlämmörtel FM weiß
Fugenweiß FW
Greisel-Verfüllmörtel VMG weiß
Kalksandsteinmörtel KSM
Klebe- und Armierungsmörtel KAM
Mittelbettmörtel weiß MBMw
Natursteinfuge NF (alle Farbtöne)
Natursteinkleber weiß NK w
Natursteinkleber weiß schnell NKws
Natursteinspachtel NSS
Plansteinfinish
Renovier- und Putzmörtel



Für SAKRET-Produktgruppe 2.1 - weiß

Version: 6

überarbeitet am: 31.01.2008

Druckdatum: 23.06.08

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1.1 Angaben zum Produkt

Handelsname: siehe Seite 1

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

1.2.1 Hersteller/Lieferant: Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG
Straße/Postfach: Deuerlinger Straße 43
Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D-93351 Painten
Telefon: 09499 9418-0

1.2.2 Auskunftgebender Bereich: Labor Tel. 09499 9418-21
(werktags: 8:00 – 16:30 Uhr, mail: sdb@sakret.net)

1.2.3 Notrufnummer: Giftinformationszentrale Berlin: 030 19240

1.2.4 Verwendung der Zubereitung: Baustoffe. Entsprechend dem jeweiligen aktuellen Technischen Merkblatt

2. Mögliche Gefahren

2.1 Bezeichnung der Gefahren: Xi, reizend

2.2 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
R 38 Reizt die Haut
R 41 Gefahr ernster Augenschäden

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch. Das mit Wasser versetzte Produkt kann bei längerem Kontakt (z.B. Knien im feuchten Mörtel) infolge der Alkalität ernste Hautschäden hervorrufen. Das Produkt ist schwach wassergefährdend.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung (Einzelstoffe): Nicht zutreffend

3.2 Chemische Charakterisierung der Zubereitung

3.2.1 Beschreibung: Mineralischer Trockenbaustoff

3.2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

3.2.3	CAS-Nr./EINECS-Nr.	Bezeichnung	Gehalt	Einheit	Kennb.	R-Sätze
	65 997-15-1/ 266-043-4	Weißzement	20 > 50	M.-%	Xi	R 38/41

3.2.4 Zusätzliche Hinweise: Chromatarmer zementhaltige Zubereitung gemäß TRGS 613



Für SAKRET-Produktgruppe 2.1 - weiß

Version: 6

überarbeitet am: 31.01.2008

Druckdatum: 23.06.08

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- | | | |
|-------|------------------------|--|
| 4.1 | Allgemeine Hinweise: | Keine |
| 4.2 | Nach Einatmen: | Nach ärztlicher Anweisung |
| 4.3 | Nach Hautkontakt: | Betroffene Stellen unverzüglich mit Wasser waschen |
| 4.4 | Nach Augenkontakt: | Sofort mit viel Wasser - mind. 10 Minuten - ausspülen;
Augen nicht trocken ausreiben, weil durch mechanische Beanspruchung
zusätzliche Hornhautschäden möglich sind. Immer Augenarzt konsultieren. |
| 4.5 | Nach Verschlucken: | Bei Bewusstsein Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein
Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren |
| 4.6 | Hinweise für den Arzt: | |
| 4.6.1 | Gefahrenbezeichnung: | Siehe Pkt. 3.1 und 3.2 |
-

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- | | | |
|-----|--|--|
| 5.1 | Geeignete Löschmittel: | Produkt ist weder im Lieferzustand noch im verarbeitungsfertig angemischten
Zustand brennbar. Löschmittel und Brandbekämpfungsmaßnahmen sind auf
Umgebungsbrand abzustimmen. |
| 5.2 | Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: | Keine |
| 5.3 | Besondere Gefährdung durch die Zubereitung selbst,
ihre Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: | Keine |
| 5.4 | Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: | Keine |
-

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- | | | |
|-----|--|--|
| 6.1 | Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Hinweise zum sicheren Umgang gemäß Punkt 7.1 beachten. Ggf. Leckage mit Planen gegen Verwehen
schützen. | |
| 6.2 | Umweltschutzmaßnahmen: | Eintrag in Gewässer und Kanalisation vermeiden |
| 6.3 | Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:
Pulver mechanisch aufnehmen, ggf. Windrichtung beachten und Fallhöhe beim Umschichten gering halten.
Reste nicht trocken kehren. Angerührten Mörtel mechanisch aufnehmen, auf Folienunterlage oder in einem
Gefäß erhärten lassen und gemäß Punkt 13 entsorgen. | |



Für SAKRET-Produktgruppe 2.1 - weiß

Version: 6

überarbeitet am: 31.01.2008

Druckdatum: 23.06.08

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Staubentwicklung vermeiden. Bei Sackware und Verwendung offener Mischbehälter erst Wasser einfüllen, dann den trockenen Mörtel vorsichtig einlaufen lassen. Fallhöhe gering halten. Rührer langsam anlaufen lassen.

Leere Säcke nicht oder z.B. in einem Übersack zusammendrücken.

Jeden Kontakt mit den Augen und der Haut durch persönliche Schutzausrüstung gemäß Punkt 8.3 vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen, ggf. Atemschutz gemäß Punkt 8.3 verwenden. Bei der Verarbeitung nicht im frischen Mörtel knien.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine

7.2 Lagerung

7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter: Trocken, im Originalgebinde

7.2.2 Zusammenlagerungshinweise: Von Säuren trennen

7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Herstellerhinweise zu den Lagerungsbedingungen und zur Haltbarkeit unbedingt beachten.

7.2.4 Lagerklasse: VCI-Lagerklasse 13; Nicht brandgefährlicher fester Stoff

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Staubbildung vermeiden, beim Umfüllen auf ausreichende Absaugung achten.

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

8.2.1

Bezeichnung	CAS-Nr.	Wert	Einheit
Weißzement (Staub)	65997-15-1	5 (E)	mg/m ³
Quarz	14808-60-7	0,15 (A)	mg/m ³
Allgemeiner Staubgrenzwert	---	3 (A)	mg/m ³
		10 (E)	mg/m ³

Die Expositionsgrenzwerte sind der zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen TRGS 900¹ entnommen.

8.2.2 Zusätzliche Hinweise:



Für SAKRET-Produktgruppe 2.1 - weiß

Version: 6

überarbeitet am: 31.01.2008

Druckdatum: 23.06.08

8.3 Persönliche Schutzausrüstung:

8.3.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Während der Verarbeitung nicht essen, trinken und rauchen.
Nach der Verarbeitung unbedeckte Körperteile mit Wasser waschen.
Die Benutzung einer rückfettenden Hautcreme wird empfohlen.

8.3.2 Atemschutz: Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte (z.B. beim Anmachen möglich), partikelfiltrierende Halbmaske FFP1 (weiß) verwenden

8.3.3 Handschutz: nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe mit CE Zeichen verwenden. Die entsprechende Perm.-Zeit (Durchbruchzeit) ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert. Lederhandschuhe sind auf Grund ihrer Wasserdurchlässigkeit nicht geeignet.

8.3.4 Augenschutz: Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille verwenden

8.3.5 Körperschutz: Geschlossene Arbeitskleidung tragen

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1.1 Form: pulverförmig 9.1.2 Farbe: siehe Produktbezeichnung 9.1.3 Geruch: geruchlos

Wert/Bereich Einheit Methode (67/548/EG)

9.2 Zustandsänderung

1. Schmelzpunkt/Schmelzbereich: > 1000 ° C Nicht zutreffend
2. Siedepunkt/Siedebereich: ° C

9.3 Flammpunkt: --- ° C Nicht zutreffend

9.4 Entzündlichkeit (fest/gasförmig): --- Nicht zutreffend

9.5 Zündtemperatur: --- ° C Nicht zutreffend

9.6 Selbstentzündlichkeit: --- ° C Nicht zutreffend

9.7 Explosionsgefahr: --- Nicht zutreffend

9.8 Dampfdruck: --- hpa Nicht zutreffend



Für SAKRET-Produktgruppe 2.1 - weiß

Version: 6 überarbeitet am: 31.01.2008 Druckdatum: 23.06.08

9.9	Dichte (Schüttdichte):	900 – 1500	kg/m ³	
9.10	Löslichkeit: (je nach Produkt, Hydratationsgrad):	bis 3,0 bei T = 20° C	g/l	---
9.11	pH-Wert	11,0-13,5	in angemischter Form bei bestimmungsgemäßer Verwendung	---
9.12	Verteilungskoeffizient Komp.: <small>n-C8H17OH/H2O</small>	---	log POW	Nicht zutreffend
9.13	Viskosität Art:	---	° C	Nicht zutreffend

10. Stabilität und Reaktivität

- | | | |
|------|----------------------------------|----------------------|
| 10.1 | Zu vermeidende Bedingungen: | Feuchtigkeitszutritt |
| 10.2 | Zu vermeidende Stoffe: | Säuren |
| 10.3 | Gefährliche Zersetzungsprodukte: | Nicht zutreffend |
-

11. Angaben zu Toxikologie

Für die Zubereitung liegen keine toxikologischen Prüfungen im Tierversuch vor.

Auf Grund der Bestandteile der Zubereitung sind folgende Eigenschaften zu erwarten:

Reiz-/Ätzwirkung: Haut- und schleimhautreizende Wirkung. Stark augenreizend; Gefahr erster Augenschäden.

Über die gesundheitsgefährdenden Eigenschaften des mit einem Anteil von 20 > 50 M-% enthaltenen Weißzement liegen folgende Daten vor:

- | | | |
|------|------------------|--|
| 11.1 | Akute Toxizität: | Tierexperimentelle Untersuchungen zur oralen, inhalativen und dermalen Toxizität liegen nicht vor. |
|------|------------------|--|



Für SAKRET-Produktgruppe 2.1 - weiß

Version: 6

überarbeitet am: 31.01.2008

Druckdatum: 23.06.08

- 11.2 Langzeit-Tierversuche: Untersuchungen zur chronischen Toxizität bzw. Untersuchungen des kanzerogenen Potentials von Zementstaub sind weder mit oraler noch mit einer anderen Applikationsart durchgeführt worden.
- Reiz-/Ätzwirkung: Nahezu alle tierexperimentellen Studien und Erfahrungen aus der Praxis (epidemiologischen Studien) beschreiben irritative und entzündliche Reaktionen, besonders im oberen Respirationstrakt, nach Exposition mit Zementstaub. Auch die häufig gefundenen obstruktiven Atemstörungen sind im Zusammenhang mit der chemisch-irritativen Wirkung (hohe Alkalität) des Zementstaubes zu sehen.
- 11.3 Erfahrungen aus der Praxis: Das mit Wasser versetzte Produkt kann bei längerem Kontakt ernste Haut- und Augenschäden hervorrufen. Gleichzeitige mechanische Beanspruchung der Haut kann solche Auswirkungen verstärken.
-

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

12.1.1 Verfahren: Analysenmethode:

12.1.2 Eliminationsgrad: Einstufung:

12.1.3 Bewertungstext

12.1.4 Sonstige Hinweise: Zubereitung aus mineralischen Stoffen, biologisch nicht abbaubar

12.2 Verhalten in Umweltkompartimenten:

12.3 Ökotoxische Wirkungen:

12.3.1 Aquatische Toxizität:

Testart	Wirkkonzentration	Methode	Bewertung
---------	-------------------	---------	-----------

12.3.2 Bemerkungen: Ökotoxische Wirkungen, insbesondere aquatische Toxizität sind nur bei Freisetzung größerer Mengen in Verbindung mit Wasser durch pH-Wert-Verschiebung möglich.

12.3.3 Andere schädliche Wirkungen: *Nicht bekannt*

12.4.5 Allgemeine Hinweise: WGK 1 (schwach wassergefährdend)
(Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999).



Für SAKRET-Produktgruppe 2.1 - weiß

Version: 6

überarbeitet am: 31.01.2008

Druckdatum: 23.06.08

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Produkt

13.1.1 Empfehlung: Mit Wasser vermischen und aushärten lassen.

13.1.2 Abfallschlüsselnr.	Abfallname	Nachweispflicht
170904	Bauschutt	Nein

13.2 Ungereinigte Verpackungen

13.2.1 Empfehlung: Restentleerte Verpackungen werden gemäß VpVo einer Verwertung zugeführt.

13.2.2 Empfohlenes Reinigungsmittel: Nicht zutreffend

14. Transportvorschriften: Das Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung: Nach §5 GefStoffV in Verbindung mit den EU-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG 1

15.1.1 Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: **Xi, reizend**

15.1.2 Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: enthält: Weißzement

15.1.3 R-Sätze: R 38 Reizt die Haut
R 41 Gefahr ernster Augenschäden

15.1.4 S-Sätze: S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 22 Staub nicht einatmen
S 24 Berührung mit der Haut vermeiden
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
S 37/39 Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

15.1.5 Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitung:
(gem. Anhang II der Zubereitungsrichtlinie 88/379/EWG)

15.1.6 VOC-Gehalt (EU): -

15.2 Nationale Vorschriften

15.2.1 Zusätzliche Einstufung nach GefStoffV Anhang: II Nr.: Keine



Für SAKRET-Produktgruppe 2.1 - weiß

Version: 6

überarbeitet am: 31.01.2008

Druckdatum: 23.06.08

15.2.2 Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: JarbSchG, ArbSchG, MuSchRiV

15.2.3 Störfallverordnung: ---

15.2.4 Klassifizierung nach VbF: ---

15.2.5 Technische Anleitung Luft: ---
Klasse: Ziffer: Anteil m%: (Bei Flüssigkeiten)

15.2.6 Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (schwach wassergefährdend)
(Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999).

15.2.7 Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

(z. B. Arbeitsmedizinische Grundsätze und Arbeitsschutzvorschriften (VBG, HZ-1/..., Merkblätter u. a.)

GefStoffV,

PSA - BV

UVV, Persönliche Schutzausrüstung, VBG 1

UVV, Arbeitsmedizinische Vorsorge, VBG 100, G 24

BekV, Anlage 1 - Nr. 5101, Merkblatt 1103

TRGS 613

Sonstige Hinweise: GISCODE: ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm).

16. Sonstige Angaben:

Auflistung der relevanten R-Sätze (Punkte 2 und 3): Die folgenden R-Sätze stellen nicht die Einstufung/Kennzeichnung der Zubereitung dar:

R38 Reizt die Haut.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

Weitere Hinweise:

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.



EG SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Anhang II der EU-Verordnung 1907/2006

Für SAKRET-Produktgruppe 2

Version: 7

überarbeitet am 05.10.2007

Druckdatum: 18.07.08

Produkte der SAKRET-Produktgruppe 2:

Putzprofil-Ansetzmörtel ASM (AM)	Fugenschlammörtel FM mittelgrau
Ankermörtel AKM	Fugenschlammörtel FM 03
Ankerinjektionsmörtel AIM	Fußbodenausgleichsmasse FAM
Haftbrücke und Korrosionsschutz HKHS	Grobmörtel BEM
Betonersatz SBE	Grobmörtel PCC 2
BetoCret 4 BC 4	Haftbrücke und Korrosionsschutz HKHS
BetoCret 8 BC 8	Hintermauermörtel HM IIIa
BetoHaft BKH	Injektionsmörtel IM 01
Betonfeinspachtel BF 01 s	Injektionsmörtel IM 04
Betonfeinspachtel BF 04 s	Kontaktschlämme KS
Betonspachtel f. Wand und Boden BWB	Korrosionsschutz und Haftbrücke K + H
Dammbaustoff SD 1	Leichtbeton LB 15
Dichtungsschlämme DS	Leichtspritzbeton LSB 8 P
Diamantfuge DF	Leichtspritzmörtel LSM 4 P
Dünnbettmörtel GMS/KMS	Lotusfuge LF dunkelgrau
Dünnbettmörtel KMS grau	Lotusfuge LF anthrazit
Dünnbettmörtel Sielbau DBS	Lotusfuge LFmittelgrau
Euroflex EF	Maschinenaussenputz MAP-L 1
Feinspachtel BMF	MBV 4 E(2-Komponenten PCC)
Feinspachtel PCC 05	MBV 8 E (2-Komponenten PCC)
Flex-Fassadenspachtel FSP	MBV 4 ED (2-Komponenten PCC- Bettungsmörtel)
Flexfliesenkleber FFK	Maschinen-Sockelputz MSP
Flexfliesenkleber FFK plus	Maschinenzementputz MZP
Flexfliesenkleber schnell FFKs	Mineralischer Korrosionsschutz MKS
Flexfugenmörtel FFM dunkelgrau, mittelgrau	Mineral. Korrosionsschutz u. Haftbrücke MKH
Flexfugenmörtel FFM hellgrau	Mittelbettmörtel MBM
Flexfuge FFM plus mittelgrau	Natursteinfuge, (dkl. Farbtöne)
Flexfuge FFM plus sandgrau	Natursteinkleber grau schnell Nkgs
Flexfuge FFM plus dunkelgrau	Neubau-und Reparaturmörtel NRS
Flexfuge FFM plus anthrazit	Objektspachtel OSP
Flexfuge FFM plus brillantschwarz	PCC-Mörtel MHS
Fliesenkleber extra Fke	PCC-Spachtel SHS
Fliesenkleber FK	Pflasterbettungsmörtel NBM 4D
Fliesenkleber schnell FKS	Quellmörtel MG III
Fließbettmörtel FBM	Reprofilierungsmörtel FL 504
Fugenbreit Sielbau FBS	Reprofilierungsmörtel FL 508
Fugenfarbig FF (dkl. Farbtöne)	SAKRETIER Feinspachtel BMF
Fugen grau FG hellgrau	SAKRETIER Grobmörtel BEM
Fugen grau FG	SAKRETIER Spritzbeton SB 8 P-HS B 35
Fugenmörtel FU dunkelgrau, hellgrau	SAKRETIER Spritzbeton SB 8 PS - B 35
Fugenmörtel FU anthrazit, rot	SAKRETIER Spritzmörtel SM 2 P - B 25
Fugenmörtel FU zementgrau	SAKRETIER Spritzmörtel SM 4 P-HS B 35
Fugenmörtel Sielbau FUS	SAKRETIER Spritzmörtel SM 4 PS - B 35
Fugenschlammörtel extra FMe mittelgrau	SAKRETIER-Feinmörtel F 04 H
Fugenschlammörtel extra FMe dunkelgrau	SAKRETIER-Mörtel M 4 H
Fugenschlammörtel FM anthrazit	Ausgleichs-Sanierputz ASP
Fugenschlammörtel FM braun	Sanierputz SAP
Fugenschlammörtel FM grau	Sanier-Spritzbewurf SAS



Für SAKRET-Produktgruppe 2

Version: 7

überarbeitet am 05.10.2007

Druckdatum: 18.07.08

SAKRET Schnellbauabdichtung SBA
Pulverkomp.
Schachtkopfmörtel schnell SKS
Schachtring-Schnellvergußmörtel SVG
Schacht-und Sielbaumörtel SSM
Schlitz- und Verfüll- und Reparaturmörtel SVM
Schnellreparaturmörtel SRM
Setz-Fix
Sicherheitsflex SF
Silica-Spritzbeton SSB 8 P- HS
Silica-Spritzmörtel SSM 4 P – HS
Silica-Spritzmörtel SSM 4 P
Silica-Spritzmörtel SSM 2 P
SM 3 KM
SM 3 KMS
Spachtel SSP
Spachtelmörtel SP
SPCC 3F
Spritzmörtel SSM 4P-HS

Schnellmörtel T 15
Blitzement **T 5**
Vergußmörtel VG 2
Steinverguß ZPF
Unterstopfmörtel US2
Universalspachtel USP
Verfüllbeton VB
Verfüllmörtel VM
Vergußmörtel Universal VGU
Vergußmörtel VG 1
Vergußmörtel VG 4
Vergußmörtel VG 8
Vergußmörtel VG 1s
Vergußmörtel VG 4s
Wärmedämmörtel LM 21
Wärmedämmörtel LM 36
Wärmedämmputz WD 050



Für SAKRET-Produktgruppe 2

Version: 7 überarbeitet am 05.10.2007 Druckdatum: 18.07.08

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Angaben zum Produkt

Handelsname: siehe Seite 1

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

1.2.1 Hersteller/Lieferant: SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG

Straße/Postfach: Bataverstraße 84

Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D-41462-Neuss

Telefon: 0 21 31 / -95 00-0

1.2.2 Auskunftgebender Bereich: Labor Tel. 02 31 / 99 58-136 (werktags: 8:00 – 16:30 Uhr, mail: sdb@sakret.net

1.2.3 Notrufnummer: Giftinformationszentrale Berlin: 0 30 / 19 240

1.2.4. Verwendung der Zubereitung: Baustoffe. Entsprechend dem jeweiligen aktuellen Technischen Merkblatt

2. Mögliche Gefahren

2.1 Bezeichnung der Gefahren: Xi, reizend

2.2 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 38 Reizt die Haut

R 41 Gefahr ernster Augenschäden

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch. Das mit Wasser versetzte Produkt kann bei längerem Kontakt (z.B. Knien im feuchten Mörtel) infolge der Alkalität ernste Hautschäden hervorrufen. Das Produkt ist schwach wassergefährdend.

Weitere Angaben: Die Zubereitung ist chromatarm, da der Gehalt an sensibilisierendem Chrom(VI) durch Zusätze auf unter 2 ppm im Zementanteil des verwendungsfertigen Mörtels abgesenkt ist. Voraussetzung für die Wirksamkeit der Chromatreduktion ist die sachgerechte Lagerung und die Beachtung des Haltbarkeitsdatums (siehe Punkt 7.2).

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung (Einzelstoffe): Nicht zutreffend

3.2 Chemische Charakterisierung der Zubereitung

3.2.1 Beschreibung: Mineralischer Trockenbaustoff

3.2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

3.2.3 CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Bezeichnung	Gehalt	Einheit	Kennb.	R-Sätze
65 997-15-1/ 266-043-4	Portlandzement-Klinker	≥ 20 < 50	M.-%	Xi	R 38/41/43

3.2.4 Zusätzliche Hinweise:

Chromatarme zementhaltige Zubereitung gemäß TRGS 613



Für SAKRET-Produktgruppe 2

Version: 7 überarbeitet am 05.10.2007 Druckdatum: 18.07.08

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Allgemeine Hinweise: Keine
- 4.2 Nach Einatmen: Nach ärztlicher Anweisung
- 4.3 Nach Hautkontakt: Betroffene Stellen unverzüglich mit Wasser waschen
- 4.4 Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser - mind. 10 Minuten - ausspülen;
Augen nicht trocken ausreiben, weil durch mechanische Beanspruchung
zusätzliche Hornhautschäden möglich sind. Immer Augenarzt konsultieren.
- 4.5 Nach Verschlucken: Bei Bewusstsein Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein
Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren
- 4.6 Hinweise für den Arzt:
- 4.6.1 Gefahrenbezeichnung: Siehe Pkt. 3.1 und 3.2
-

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Geeignete Löschmittel: Produkt ist weder im Lieferzustand noch im verarbeitungsfertig angemischtem
Zustand brennbar. Löschmittel und Brandbekämpfungsmaßnahmen sind auf
Umgebungsbrand abzustimmen.
- 5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Keine
- 5.3 Besondere Gefährdung durch die Zubereitung selbst,
ihre Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Keine
- 5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Keine
-

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Hinweise zum sicheren Umgang gemäß Punkt 7.1 beachten. Ggf. Leckage mit Planen gegen Verwehen
schützen.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Eintrag in Gewässer und Kanalisation vermeiden
- 6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Pulver mechanisch aufnehmen, ggf. Windrichtung beachten und
Fallhöhe beim Umschichten gering halten. Reste nicht trocken
kehren. Angerührten Mörtel mechanisch aufnehmen, auf
Folienunterlage oder in einem Gefäß erhitzen lassen und gemäß
Punkt 13 entsorgen.



Für SAKRET-Produktgruppe 2

Version: 7

überarbeitet am 05.10.2007

Druckdatum: 18.07.08

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang: Staubentwicklung vermeiden. Bei Sackware und Verwendung offener Mischbehälter erst Wasser einfüllen, dann den trockenen Mörtel vorsichtig einlaufen lassen. Fallhöhe gering halten. Rührer langsam anlaufen lassen. Leere Säcke nicht oder z.B. in einem Übersack zusammendrücken. Jeden Kontakt mit den Augen und der Haut durch persönliche Schutzausrüstung gemäß Punkt 8.3 vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen, ggf. Atemschutz gemäß Punkt 8.3 verwenden. Bei der Verarbeitung nicht im frischen Mörtel knien.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine

7.2 Lagerung

7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter: Trocken, im Originalgebinde

7.2.2 Zusammenlagerungshinweise: Von Säuren trennen

7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Herstellerhinweise zu den Lagerungsbedingungen und zur Haltbarkeit unbedingt beachten. Bei nicht sachgerechter Lagerung (Feuchtezutritt) oder Überlagerung kann der enthaltene Chromatreduzierer seine Wirksamkeit verlieren und eine Sensibilisierung durch Hautkontakt nicht ausgeschlossen werden.

7.2.4 Lagerklasse: VCI-Lagerklasse 13; Nicht brandgefährlicher fester Stoff

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Staubbildung vermeiden, beim Umfüllen auf ausreichende Absaugung achten.

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

8.2.1

Bezeichnung	CAS-Nr.	Wert	Einheit
Portlandzement (Staub)	65997-15-1	5 (E)	mg/m ³
Quarz	14808-60-7	0,15 (A)	mg/m ³
Allgemeiner Staubgrenzwert	---	3 (A)	mg/m ³
		10 (E)	mg/m ³

Die Expositionsgrenzwerte sind der zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen TRGS 900¹ entnommen.



EG SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Anhang II der EU-Verordnung 1907/2006

Für SAKRET-Produktgruppe 2

Version: 7 überarbeitet am 05.10.2007 Druckdatum: 18.07.08

8.2.2 Zusätzliche Hinweise:

8.3 Persönliche Schutzausrüstung:

8.3.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Während der Verarbeitung nicht essen, trinken und rauchen.
Nach der Verarbeitung unbedeckte Körperteile mit Wasser waschen.
Die Benutzung einer rückfettenden Hautcreme wird empfohlen.

8.3.2 Atemschutz: Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte (z.B. beim Anmachen möglich),
partikelfiltrierende Halbmaske FFP1 (weiß) verwenden

8.3.3 Handschutz: nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe mit CE Zeichen verwenden,.
Die entsprechende Perm.-Zeit (Durchbruchzeit) ist beim
Schutzschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe
empfehlenswert.
Lederhandschuhe sind auf Grund ihrer Wasserdurchlässigkeit nicht geeignet.

8.3.4 Augenschutz: Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille verwenden

8.3.5 Körperschutz: Geschlossene Arbeitskleidung tragen

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1.1 Form: pulverförmig

9.1.2 Farbe: siehe Etikett

9.1.3 Geruch: geruchlos

	Wert/Bereich	Einheit	Methode (67/548/EG)
9.2 Zustandsänderung			
1. Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	> 1000	° C	Nicht zutreffend
2. Siedepunkt/Siedebereich:		° C	
9.3 Flammpunkt:	---	° C	Nicht zutreffend
9.4 Entzündlichkeit (fest/gasförmig):	---		Nicht zutreffend
9.5 Zündtemperatur:	---	° C	Nicht zutreffend
9.6 Selbstentzündlichkeit:	---	° C	Nicht zutreffend
9.7 Explosionsgefahr:	---		Nicht zutreffend
9.8 Dampfdruck:	---	hpa	Nicht zutreffend
9.9 Dichte (Schüttdichte):	900 – 1500	kg/m ³	
9.10 Löslichkeit: (je nach Produkt, Hydratationsgrad):	bis 3,0 bei T = 20° C	g/l	---



Für SAKRET-Produktgruppe 2

Version: 7

überarbeitet am 05.10.2007

Druckdatum: 18.07.08

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Mobilität, Persistenz und Abbaubarkeit, Bioakkumulationspotential

Nicht zutreffend, da anorganisch mineralischer Baustoff.

12.2 Verhalten in Umweltkompartimenten:

12.3 Ökotoxische Wirkungen:

12.3.1 Aquatische Toxizität:

Testart	Wirkkonzentration	Methode	Bewertung
-			

12.3.2 Bemerkungen: ,Ökotoxische Wirkungen, insbesondere aquatische Toxizität sind nur bei Freisetzung größerer Mengen in Verbindung mit Wasser durch pH-Wert-Verschiebung möglich.

12.3.3 Andere schädliche Wirkungen: *Nicht bekannt*

12.4.5 Allgemeine Hinweise: WGK 1 (schwach wassergefährdend) (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999).

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Produkt

13.1.1 Empfehlung: Mit Wasser vermischen und aushärten lassen.

13.1.2 Abfallschlüsselnr.	Abfallname	Nachweispflicht
170904	Bauschutt	Nein

13.2 Ungereinigte Verpackungen

13.2.1 Empfehlung: Restentleerte Verpackungen werden gemäß VpVo einer Verwertung zugeführt.

13.2.2 Empfohlenes Reinigungsmittel: Nicht zutreffend

14. Transportvorschriften: Das Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften



Für SAKRET-Produktgruppe 2

Version: 7

überarbeitet am 05.10.2007

Druckdatum: 18.07.08

15. Vorschriften

- 15.1 Kennzeichnung: Nach §5 GefStoffV in Verbindung mit den EU-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG 1
- 15.1.1 Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: **Xi, reizend**
- 15.1.2 Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:enthält: Portlandzement
- 15.1.3.1 R-Sätze:
R 38 Reizt die Haut
R 41 Gefahr ernster Augenschäden
- 15.1.4 S-Sätze:
S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 22 Staub nicht einatmen
S 24 Berührung mit der Haut vermeiden
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
S 37/39 Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
S 64 Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen
- 15.1.5 Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitung:
(gem. Anhang II der Zubereitungsrichtlinie 88/379/EWG)
- 15.1.6 VOC-Gehalt (EU): -
- 15.2 Nationale Vorschriften
- 15.2.1 Zusätzliche Einstufung nach GefStoffV Anhang: II Nr.: Keine
- 15.2.2 Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: JarbSchG, ArbSchG, MuSchRiV
- 15.2.3 Störfallverordnung: ---
- 15.2.4 Klassifizierung nach VbF: ---
- 15.2.5 Technische Anleitung Luft: ---
Klasse: Ziffer: Anteil m%: (Bei Flüssigkeiten)
- 15.2.6 VOC-Gehalt (CH): -
- 15.2.7 Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (schwach wassergefährdend) (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999).
- 15.2.8 Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften:
(z. B. Arbeitsmedizinische Grundsätze und Arbeitsschutzvorschriften (VBG, HZ-1/..., Merkblätter u. a.)
GefStoffV,
PSA - BV
UVV, Persönliche Schutzausrüstung, VBG 1
UVV, Arbeitsmedizinische Vorsorge, VBG 100, G 24
BekV, Anlage 1 - Nr. 5101, Merkblatt 1103
TRGS 613
Sonstige Hinweise: GISCODE: ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm).
-

16. Sonstige Angaben:

Auflistung der relevanten R-Sätze (Punkte 2 und 3): Die folgenden R-Sätze stellen nicht die Einstufung/Kennzeichnung der Zubereitung dar:
R38 Reizt die Haut.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG



EG SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Anhang II der EU-Verordnung 1907/2006

Für SAKRET-Produktgruppe 2

Version: 7

überarbeitet am 05.10.2007

Druckdatum: 18.07.08

Weitere Hinweise:

Nach Artikel 6 (3) RL 1999/45/EG entfällt eine Einstufung des Mörtels mit R43, da bei konventioneller Beurteilung die sensibilisierende Wirkung des Mörtels auf Grund von antagonistischen Wirkungen (Chrom(VI) und Reduktionsmittel) überschätzt würde.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.